



Fotos: Sie gehörten zu den Mitwirkenden des Jubiläumskonzerts der Kontaktstelle Musik: das Kreisspielleuteorchester unter Leitung von Christina Rotondo-Renken aus Gnarrenburg. Foto: Bonath

# Kontaktstelle feiert musikalisch

Seit fünf Jahren gibt es im Landkreis die Kontaktstelle Musik Bremervörde-Zeven – SJ bittet zum Interview

Von Wieland Bonath

**Rotenburg. Aus fünf Jahren lässt sich auch ein Jubiläum machen, vor allem dann, wenn die Jubilarin in diesem relativ kurzen Zeitabschnitt bemerkenswerte Erfolge erzielt hat: Die Kontaktstelle Musik Rotenburg-Bremervörde präsentierte sich jetzt einem begeisterten Publikum im Rahmen eines Jubiläumskonzerts in der Aula des Rotenburger Ratsgymnasiums.**

Mitwirkende der Veranstaltung – die Schirmherrschaft hatte Landrat Hermann Luttmann übernommen – waren die Jugendgruppe der „Bläsergruppe Waidmanns Ruh“ aus Wensebrock unter Leitung von Olaf Lüdemann, der Kreisjugendchor (Leitung Martina von Ahsen), das Kreisspielleuteorchester (Leitung Christina Rotondo-Renken) sowie das Kreisjugendblasorchester (Leitung Jörn Rolapp). Insgesamt waren das 100 junge Leute im Alter von zwölf bis 25 Jahren aus allen Teilen des Landkreises, deren Freude an der Musik sich sehr schnell auf die Besucher übertrug: „Zugabe, Zugabe!“

Matthias Müller, der als Nachfolger von Alfred Hoffmann seit einem halben Jahr an der Spitze des quirligen Vereins steht, hieß zu dem Konzert im Ratsgymnasium als Ehrengäste neben dem Landrat viele weitere Ehrengäste willkommen. Die Sparkasse Scheeßel und die Sparkasse Rotenburg-Bremervörde gehören zusammen mit dem Landkreis Rotenburg, dem Landschaftsverband Sta-

de und dem Landesmusikrat zu den Förderern der Kontaktstelle Musik.

Im folgenden Interview mit Matthias Müller und Vorstandsmitglied Michael Heitmann sollen die Aufgaben und Ziele des eng mit der Kreismusikschule zusammenarbeitenden Vereins vorgestellt werden.

**SJ:** Herr Müller, gehen die ursprünglichen Vorstellungen über die Inhalte der Kontaktstelle Musik einen guten Weg?

**Müller:** Die Kontaktstellen Musik wurden 2002 durch das Land Niedersachsen ins Leben gerufen, um die Laienmusik zu vernetzen und zu fördern. Ende 2004 wurde auf Initiative der Kreischorverbände Rotenburg und Bremervörde gemeinsam mit der Kreismusikschule Rotenburg, dem Kreismusikverband Rotenburg, der Spielmannszugvereinigung Altkreis Bremervörde, dem Posaunenkreisverband Rotenburg und dem Kreisschützenverband Rotenburg (Abteilung Musikwesen) die Kontaktstelle Musik Rotenburg-Bremervörde gegründet. Seit 2006 die Jägerschaft Rotenburg (Jagdhornbläser) und 2008 der Kulturbahnhof Rotenburg dem Verein beigetreten sind, sind nunmehr über 7 000 Musiker unter dem Dach der Kontaktstelle Musik organisiert.

Jährlich veranstaltet die Kontaktstelle diverse Fortbildungen, die allen Musikern aus den angeschlossenen Verbänden offen stehen. Ich denke, was die Zielsetzung Vernetzung und Förderung betrifft, sind wir demnach richtig gut.

**SJ:** Was hat sich die Kontaktstelle zum Ziel gesetzt, was sind ihre wesentlichen Aufgaben?

**Heitmann:** Neben der Vernetzung und Fortbildung der Laienmusiker im Landkreis ist eine weitere wichtige Aufgabe die Informationsbereitstellung über die Laienmusik im Landkreis. Auf der Internetseite der Kontaktstelle Musik ([www.musik-rowbrv.de](http://www.musik-rowbrv.de)) sind alle angeschlossenen Vereine der Kontaktstelle aufgeführt. In diesem Bereich sehen wir den Schwerpunkt unserer zukünftigen Arbeit: noch detaillierter über die Laienmusik im Landkreis zu informieren.

Wir haben aber auch noch längst nicht alle Laienmusiker im Landkreis vernetzt, auch dies wird ein Schwerpunkt unserer zukünftigen Arbeit sein. Und natürlich sollen die Musik-Ensembles der Kontaktstelle (Kreisjugendblasorchester, Kreisspielleuteorchester und Kreisjugendchor) weiter gestärkt werden. Konzerte wie jetzt das Jubiläumskonzert dienen eben auch dazu, die Laienmusik im Landkreis zu stärken.

**SJ:** Und die Probleme, die Schwierigkeiten, denen Sie gegenüberstehen?

**Müller:** Als die Kontaktstellen Musik vom Land Niedersachsen ins Leben gerufen wurden, ging man davon aus, dass eine Anschubfinanzierung über einen Zeitraum von fünf Jahren reichen würde, um die Maßnahme zu etablieren. Folglich will sich das Land nun aus der Förderung zurückziehen. Entsprechende Lücken bleiben in der zukünftigen Finanzierung. Die Kontaktstelle Mu-

sik hat hier rechtzeitig entgegengewirkt und kann auf die Unterstützung des Landkreises zählen. Weitere Förderung ist durch die Landschaftsverbände zu erwarten.

**SJ:** Lässt das Interesse junger Menschen an der Musik nach?

**Heitmann:** Das ist ganz klar mit Nein zu beantworten. Als Beispiel seien hier die Veranstaltungen „Kleine Leute bunte Lieder“ anzuführen, bei denen jeweils fast 1 000 Chorkinder mitwirkten. Das Interesse an den Kreisensembles spricht ebenfalls für sich. Und auch der Zulauf in den Streicher- und Bläserklassen an den Schulen ist ein weiteres Indiz dafür, dass junge Menschen nach wie vor ein Interesse am Musizieren haben.

**SJ:** Was gehörte unter anderem zu den Höhepunkten in der kurzen Zeit, die es die Kontaktstelle gibt?

**Müller:** Die Gründung der drei Kreis-Ensembles zählen mit Sicherheit zu den Highlights der Vereinsgeschichte. Höhepunkte sind auch immer wieder die Konzerte, die die Kontaktstelle organisiert, angefangen beim Gründungskonzert 2004 bis jetzt zum Jubiläumskonzert. Im kommenden Jahr wird zudem wieder das Landesjugendblasorchester Niedersachsen zu Gast im Landkreis sein und seine Übungsphase am 30. März 2010 mit einem Konzert abschließen. Die Kinderchorfestivals „Kleine Leute - Bunte Lieder“ in den Jahren 2005 und 2008 waren ebensolche Höhepunkte wie die Tagung des Landesmusikrates in Rotenburg im Jahr 2007 oder die Mitwirkung am Kulturwirtschaftsbericht Niedersachsen

im gleichen Jahr.

**SJ:** Freut sich die Kontaktstelle Musik über Nachwuchs? Materielle Unterstützung wird der Verein mit Sicherheit gebrauchen können?!

**Heitmann:** Selbstverständlich sind neue Mitglieder in der Kontaktstelle Musik stets willkommen. Wie an anderer Stelle schon ausgeführt, haben wir längst nicht alle Musiker im Landkreis vernetzt. Schulen mit ihren Streicher- und Bläserklassen haben anderen Kontaktstellen schon für eine Mitgliedschaft gewinnen können. Gerade in Hinblick auf neue Mitglieder für die Kreisensembles ist hier noch erhebliches Potenzial im Landkreis. Durch den Rückzug des Landes aus der finanziellen Förderung sind wir natürlich künftig mehr als jetzt auf Spenden und Sponsoren angewiesen. Auch hier wird deshalb in der Zukunft ein Schwerpunkt unserer Arbeit liegen.

**SJ:** Ist die ungewöhnliche Flächengröße des Landkreises Rotenburg hinderlich bei Ihrer Arbeit?

**Müller:** Gerade für die Kreisensembles sind die Entfernungen natürlich ein Handicap. Die Musiker kommen aus dem ganzen Landkreis. Ihnen und ihren Eltern wird finanziell und zeitlich viel abverlangt, um an allen Übungsterminen teilzunehmen. Organisatorisch ist Größe des Kreises dank moderner Kommunikationsmittel E-Mail kein Problem. Dank der Fachbereichsleiter für die einzelnen Musiksparten und die Vorstände unserer Mitgliedsverbände können wir in der Regel alle Musiker im Landkreis erreichen.